



Hagener Aktivisten-Kreis | Rathausstr. 11 | 58095 Hagen

Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz

- im Hause -

Bearbeitet von: Ömer Oral

Tel.: 02331 207 2063

Email: hagenhak@gmail.com

Dat.: 15.03.2021

Betreff: „KOALA – Mehrsprachigkeit “ – HFA, 25.03.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

hiermit stellen wir folgende Anfrage zur Tagesordnung der Sitzung des HFA am 25.03.2021 gem. §5 GO:

Anfrage:

1. Warum wurde das Projekt KOALA noch nicht umgesetzt?
2. Wie ist der aktuelle Status?
3. Kann man zeitnah mit einer Einführung des Projektes rechnen?

Begründung:

KOALA ist die Abkürzung für „Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht“. Das Projekt strebt ein zweisprachiges koordiniertes Lernen in den Grundschulen und lässt sich in Städten wie „Dortmund, Gelsenkirchen, Bonn, Köln, Düsseldorf, und weiteren Städten“ mit Erfolg zeigen und ist ein fester Bestandteil des Unterrichts. Die Schulen in NRW sind mehrsprachig und müssen diese Normalität aufgreifen, damit alle Kinder und Jugendlichen ein hohes Leistungsniveau und gute Schulabschlüsse erreichen.

So hat das Schulamt in Hagen die Gespräche für das KOALA Projekt aufgenommen und berichtet, dass das Interesse sehr groß ist. Die ersten Gespräche wurden im Jahre 2017 geführt. Anschließend sollte es im Schuljahr 2018/2019 an 2 Grundschulen eingeführt werden. An der Goldbergschule und Gem. Grundschule Kley war das Projekt fest eingeplant. Im Jahre 2018 hat man berichtet, dass der Start aus personellen Gründen auf das kommende Jahr (2019) verschoben werden muss. Jetzt sind schon einige Jahre her und das KOALA Projekt wurde trotz fester Zusage immer noch nicht realisiert.

Mit freundlichen Grüßen

Ömer Oral

Sprecher HAK-Ratsgruppe



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

48 Fachbereich Bildung

Betreff: Drucksachennummer: 0272/2021
Anfrage der HAK-Ratsgruppe
hier: "KOALA"-Mehrsprachigkeit

Beratungsfolge:
25.03.2021 Haupt- und Finanzausschuss



Die HAK-Ratsgruppe hat für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.03.2021 folgende Fragen gestellt:

- 1. Warum wurde das Projekt KOALA noch nicht umgesetzt?**
- 2. Wie ist der aktuelle Status?**
- 3. Kann man zeitnah mit einer Einführung des Projektes rechnen?**

KOALA ist die Abkürzung für „Koordinierte Alphabetisierung im Anfangsunterricht“. Das Projekt strebt ein zweisprachiges koordiniertes Lernen in den Grundschulen an. Auf Grund einer Initiative des Integrationsrates wurde vom Schulamt geprüft, ob das Projekt auch für Hagen in Betracht kommt. Im Ergebnis war – wie die Fragesteller zutreffend ausführen – die Einführung des Projektes KOALA für das Schuljahr 2018/19 an den Grundschulen Goldberg und Im Kley angedacht. Nach Rücksprache mit dem Schulamt ist die aktuelle Situation wie folgt:

An beiden Schulen sollte KOALA in Kombination mit Herkunftssprachlichem Unterricht (HSU) in türkisch durchgeführt werden. An der Grundschule Goldberg konnte aufgrund der hohen Anzahl unterschiedlicher Herkunftssprachen keine Klasse mit der erforderlichen Mindestzahl für eine Kleingruppe (ca. sieben Kinder einer Herkunftssprache) gebildet werden. Die Lehrkraft für HSU, deren Stammschule die Grundschule Im Kley ist, wurde in der Vorbereitungsphase schwanger und befindet sich immer noch in der Elternzeit.

Daher konnte das Projekt an beiden Schulen bis heute aufgrund fehlender Voraussetzungen nicht umgesetzt werden, worüber auch im Schulausschuss berichtet wurde.

Mittlerweile wurde das Landesprogramm "Mit dem Herkunftssprachlichen Unterricht auf dem Weg zur mehrsprachigen Grundschule" etabliert. Erfreulicherweise werden ab dem kommenden Schuljahr die Grundschule Freiherr-v.-Stein und die Grundschule Funckepark an diesem Landesprogramm teilnehmen. Die Schulleitungen der betreffenden Grundschulen sind gerne bereit, zu gegebener Zeit im Schulausschuss über das Programm zu berichten.

gez.
Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez.
Margarita Kaufmann
Beigeordnete



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
